



Sebastian Wüst (rechts) aus Braunschweig ist gestern auf enge Tuchföhlung mit einer Boa Constrictor gegangen. Zoohändler Joachim Stegen hat die neunjährige Schlange gestern interessierten Besuchern vorgestellt.



Mit einem original mexikanischen Sombrero hält Christian Röver vom Welt-Laden die passende Kopfbedeckung für den Sommer in der Stadt parat.



Junge Nachwuchshandballer des TSV Barsinghausen gehören mit ihren Auftritten zum sportlichen Sommerprogramm am Sonntag. Die Handballsparte feiert rund um die Glück-Auf-Halle ein großes Fest.



Für Stimmung sorgen die Tänzerinnen mit mexikanischer Folklore auf der Bühne am Thie.

Hermann (7)

Das Publikum genießt die Lebensfreude

Mexikanische und brasilianische Folklore

Barsinghausen und Mexiko – diese Verbindung bringt trotz dunkler Wolken den Sommer in die Stadt. Zwar tanzte das Wetter bei Salsa, Samba und Fiesta Mexicana aus der Reihe. Dennoch hat die dreitägige Feier am Wochenende viel Publikum in die City gelockt.

VON FRANK HERMANN

BARSINGHAUSEN. Rundum zufrieden zeigte sich gestern der Centrum-Vorsitzende Bernd Strecker vom Organisationsteam. „Wir haben es geschafft, eine interessantes Programm auf die Beine zu stellen. Vor allem der große Anteil auswärtiger Besucher war bemerkenswert“, sagte Strecker. Offenbar falle das Konzept, mit dem Sommer in der Stadt etwas Besonderes zu bieten, auch außerhalb der Stadtgrenzen auf fruchtbaren Boden.

Strecker räumte allerdings ein, dass die ständigen Regenunterbrechungen für manches Durcheinander in der Organisation gesorgt hätten. So wurde der für gestern geplante Mariachi-

Gottesdienst unter freiem Himmel am Thie wegen eines heftigen Regenschauers kurzfristig in die Klosterkirche verlegt.

Mit ihrer Musik haben die Mariachis der Gruppe Sol Latino und die mexikanischen Folklore-tänzerinnen gestern am verkaufsoffenen Sonntag ein Gefühl von Sonne und Lebensfreude vermittelt. Ganz im Zeichen Brasiliens stand der Lateinamerika-Tag am Sonnabend – unter anderem mit Samba-Karawane und feurigen Rhythmen der Band Havana. „Die Zusammenarbeit mit dem deutsch-brasilianischen Freundschaftsverein Combina bereichert das Fest enorm“, sagt Strecker.

Der Sommer in der Stadt habe mit einer runden Konzeption überzeugt. Thematische Schwerpunkte an den drei Tagen seien der richtige Weg, um für Barsinghausen die Werbetrommel zu rühren. Als Konkurrenz zum Stadtfest sieht Strecker den Sommer in der Stadt nicht: „Wir ziehen nicht so große Massen an und haben ein folkloristisch geprägtes Programm.“



Mehr als 90 Läufer haben sich gestern am Sponsorenlauf der Barsinghäuser TSV-Handballsparte beteiligt. Der Kurs führte vom Parkplatz zwischen Rathaus und Glück-Auf-Halle rund um die Wilhelm-Stedler-Schule. Vom Erlös wollen die Handballer einen neuen Kraftraum finanzieren.



Der ökumenische Mariachi-Gottesdienst am Thie ist gestern buchstäblich ins Wasser gefallen. Wegen eines heftigen Regenschauers verlegte Bernd Strecker (links) den Gottesdienst in die Klosterkirche.



Zwischen den Regenschauern kam gestern auch immer wieder die Sonne hervor. Viele Besucher nutzten diese Momente, um das folkloristische Mexikoprogramm am Thie zu genießen.